

Ute Ziemer



Ute Ziemer absolvierte ihre breitgefächerte Ausbildung in Wien an der Hochschule für Musik und am Konservatorium der Stadt. Zusätzlich absolvierte sie ein Auslandssemester am renommierten „Lee Strasberg Theatre Institute New York“ sowie Meisterkurse bei Walter Berry, Judith Beckmann und Jill Feldman (Barock).

Nach einem Anfangsengagement am Stadttheater Pforzheim setzte sie ihre stimmliche Betreuung bei KS Ruthilde Boesch fort sowie seit 2003 bei Elisabeth Schwarzkopf und gastierte u.a. am Badischen Staatstheater Karlsruhe. Die wichtigsten Partien bisher waren Pamina, Susanna, Despina, Marzelline, Gräfin Zedlau in „Wiener Blut“ und Adele in der „Fledermaus“ im Schloßtheater Schönbrunn.

Ihre Konzerttätigkeit umfaßt zahlreiche Oratorien sowie das Belcanto- und Operettenrepertoire. Konzertreisen mit Dirigenten wie Erwin Ortner und Herbert Prikopa führten sie in große Konzertsäle, wie Konzerthaus und Musikverein Wien, Kongreß Zürich, Musikhalle Hamburg, Liederhalle Stuttgart und ins Ausland bis nach USA, Hongkong, in die Schweiz und die Ukraine. Sie wirkte außerdem bei mehreren Uraufführungen zeitgenössischer Werke mit.

Ute Ziemer wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet: Nico-Dostal – Wettbewerb '99 (Publikumspreis) und 2001 (1. Preis) , im Mai 2001 beim 1. Dt. Operettenpreis in der Alten Oper Frankfurt unter dem Juryvorsitz von Jürgen Kesting (3. Preis) sowie 2002 beim Belcanto- Wettbewerb Bad Wildbad (1. Preis).